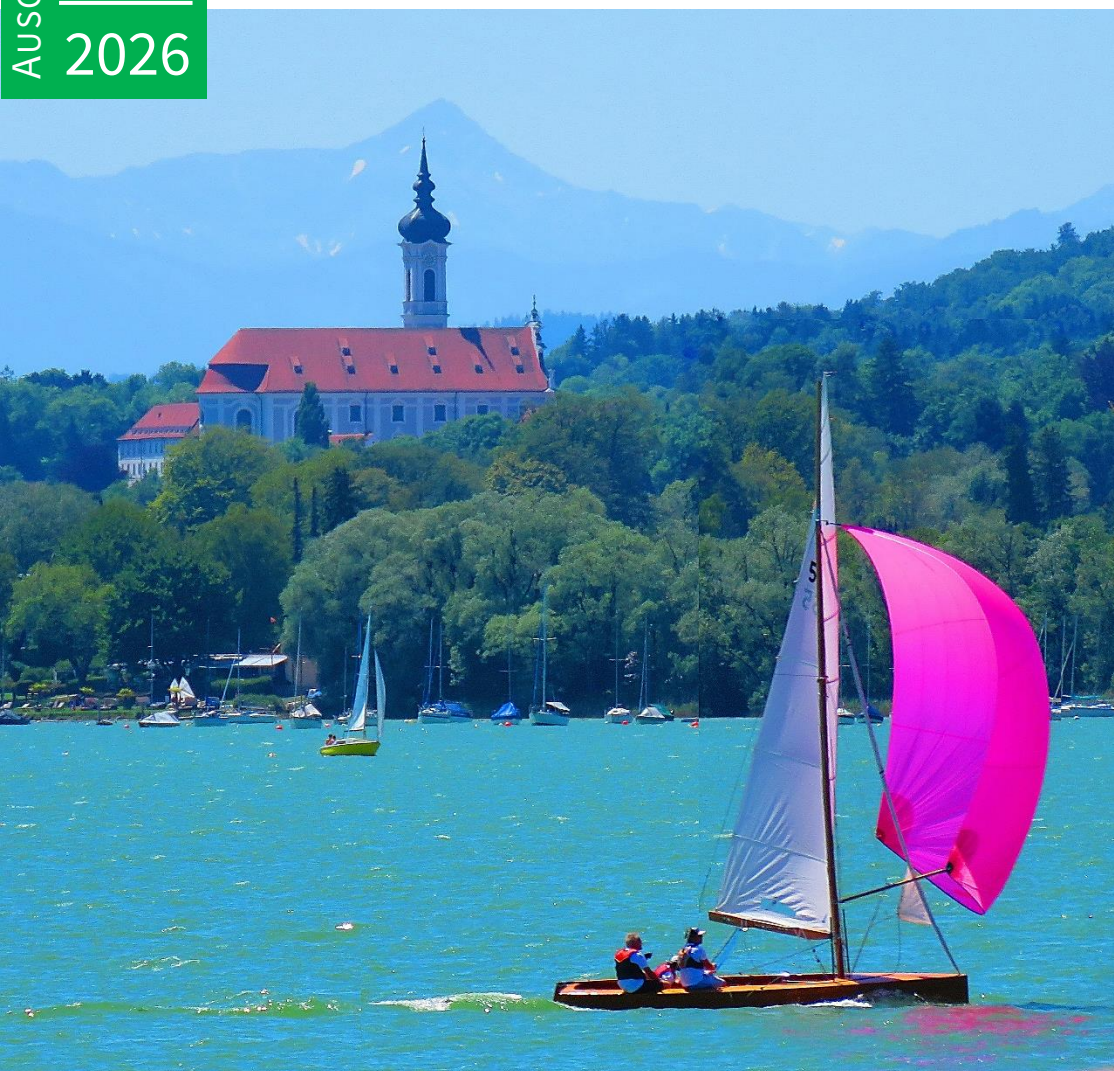


# UNSER

# PFARRBRIEF



AUSGABE 02  
2026



# Inhalt

## PFARRBRIEFTHEMA

03	Vorwort	09	Glaubenskurs
04	Vorstände PGR	10	Bergmesse
06	Franz von Assisi	11	Franz von Assisi im Buch
07	Neues in Oberottmarsh.	12	Bild von Jesus

## RELIGIÖSES LEBEN

13	Scheppacher Wallfahrt	20	Friedhofskaffee
14	Kennen Sie schon?	24	Weltgebetstag
15	Jetzt red´i	25	Berichte KDFB-Vereine
16	Matadi	28	Spenden-Aktionen
17	Wehringen aktiv	29	Kontostand Pfarrheim
18	Mariensingen		

### Titelbild

Blick aufs Marienmünster Dießen

Foto: Elisabeth Wiedemann

## SCHÖN WAR´S

21	Ulli berichtet	32	Ministrantentag
30	Kinderseiten	32	Maibaumsegnung

## TERMINE

22	Pfarrfeste	43	Impressum
33	Alle Termine unserer Pfarreien		
42	Messbestell-Formular		

Sämtliche Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter (m/w/d). Zur besseren Lesbarkeit werden nicht immer alle Geschlechter genannt.

# Zeit für mich, Zeit für Gott



Der Sommer naht und mit ihm die Urlaubszeit. So langsam sehnt sich doch jeder von uns nach Urlaub, nach Entspannung. Einfach mal die Seele baumeln lassen. Abschalten vom Alltag und neue Eindrücke sammeln, welche wieder Kraft schenken für die Zeit nach dem Urlaub. Manche zieht es weit in die Welt hinaus, andere wiederum bleiben in heimatlichen Gefilden. Gerade in unserer bayerischen Heimat gibt es viele Möglichkeiten, die freie Zeit zu gestalten.

Gar nicht weit weg von uns liegt der Ammersee. Das ist mein liebster See. Als ich das Foto mit den Seglern und dem Marienmünster in Dießen sah, wusste ich sofort: Das ist das Motiv für unseren Sommerpfarrbrief. Ist nicht schon dieser Anblick entspannend und weckt die Sehnsucht nach Ruhe? Das Bild vermittelt viel von meinen Urlaubsvorstellungen: Kultur und Natur. Sowohl die Schönheiten der Kunst als auch der Natur gehören für mich einfach zum Urlaub.

Ebenso das Rückschau halten, auf das, was in den vergangenen Monaten war, Gelungenes und Mislungenes, damit ich es ablegen und wieder frei in die Zukunft schauen kann.

Doch der Urlaub wäre für mich verloren, würde ich mich in dieser Zeit nicht auf Gott besinnen. Gerade das ist für mich wichtig, da im Alltag oft zu wenig Zeit für Besinnung und Gebet, für die Beziehung zu Gott bleibt. Ich werde mir im Urlaub wieder ganz bewusst: Er ist es, der mich wieder Kraft finden lässt für meinen Weg, mein Leben, meine Arbeit. Er ist für mich wie der Wind, den der Segler braucht, um weiterzukommen, um sein Ziel zu erreichen.

Ich suche mir auch immer wieder Sätze aus der Bibel, die mich begleiten, ob im Urlaub oder im Alltag. Vor kurzem bin ich im Buch der Sprüche aus dem Alten Testament auf folgenden Satz gestoßen: „Such ihn zu erkennen auf all deinen Wegen, dann ebnet er selbst deine Pfade“ (Spr 3,6). Ein wunderbarer Satz, der mich gerade begleitet und den ich auch Ihnen auf den Weg durch den Sommer mitgeben möchte.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit und Gottes Segen auf all Ihren (Reise-) Wegen.

Diakon Armin Pfänder

# Vorstände und ihre Ideen

## Der neue Pastoralrat:

Pfarrer Hubert Ratzinger, Diakon Armin Pfänder, Gemeindeferentin Elisabeth Wiedemann und aus **G**: Rita Steidle, Anton Jaumann; aus **K**: Andrea Brzeski, Josefa Büschl; aus **O**: Martina Stegmiller, Centa Reiter; aus **R**: Maria Haider; aus **W**: Sonja Kienle, Birgit Glas. Beauftragte für die Liturgie ist Monika Thurl, Vertreter der Kirchenpfleger Erwin Porwol

## Großaitingen

1. Vorsitzende:  
Rita Steidle
  2. Vorsitzender:  
Sebastian Echter
- Dekanatsrat-  
Vertreterin:  
Cornelia Eberl



Das Motto, das in den letzten Jahren schon für die Arbeit aufgestellt war lautet weiterhin: „Bei den Menschen sein“. Gerade auch die Besuche vor Weihnachten bei den Trauernden und die Besuche der Getauften im Jahr nach ihrer Taufe sollen beibehalten werden.

Das Kirchenkaffee kann noch öfter angeboten werden. Die Vernetzung zwischen der Arbeit des PGR und der Jugend soll intensiviert werden.

## Kleinaitingen

1. Vorsitzende:  
Andrea Brzeski
  2. Vorsitzende:  
Katja Heiss
- Dekanatsrat-  
Vertreterin:  
Josefa Büschl



Das bereits begonnene Friedhofskaffee soll fortgeführt werden, das Kirchenkaffee öfter stattfinden.

Am 3. Fastensonntag ist ein Fastenessen geplant; Besuchsdienste und die Caritasammlung sollen wieder aufgenommen werden, um mit Leuten ins Gespräch zu kommen und neue Sammler zu gewinnen.

Kinder und Jugendliche verstärkt ansprechen durch: - Gestaltung von „Adventsfenstern“ im Dorf, - Mehr Angebote für Kinder beim Pfarrfest, - Gestaltung eines Fronleichnamsaltars, --Mitgestaltung des Erntedankaltares.

## Reinhartshofen

1. Vorsitzende:  
Maria Haider,  
auch Vertreterin  
in Großaitingen  
2. Vorsitzende:  
Katharina Reißer



Es soll regelmäßig ein Gebetsfrühstück durchgeführt werden; erstmals am Mittwoch, 7. Oktober, um 9.00 Uhr im Bürgerhaus.

Gottesdienste im Freien sollen nicht nur einmal im Jahr (Messe bei der Justinakapelle) gefeiert werden.

## Oberottmarshausen

1. Vorsitzende:  
Martina Stegmüller  
2. Vorsitzende:  
Julia Wißmeyer  
Dekanatsrat-Vertreterin:  
Ingrid Schmid



Es wird ein Besuchsdienst eingerichtet, durch den Dorfbewohner Besuch erhalten, die sich einsam oder allein fühlen.

Die Vernetzung mit der Jugend- und Ministrantenarbeit soll verstärkt werden.

„Lobpreisabend“ wird die Zeit der ewigen Anbetung im Juli überschrieben und wird öfter im Jahr stattfinden. Das Kirchenkaffee soll öfter wiederholt werden.

Ein Gebetskreis soll entstehen.

„Angedacht“ soll auch mal in der Josefskapelle stattfinden.

## Wehringen

1. Vorsitzende:  
Sonja Kienle  
2. Vorsitzende:  
Birgit Glas  
Dekanatsrat-Vertreter:  
Jürgen Hemmerle  
Berufene Mitglieder: Marcos Moreira da Silva und Markus Theessen;



Im Vordergrund steht die Begleitung des Baus des Pfarrheims sowie die Nutzung desselben nach der Fertigstellung. Jeden ersten Sonntag des Monats soll die Kollekte dem Pfarrheimbau dienen.

Weitere Ideen: Mitgestaltung des Kabarettabends mit Jürgen Zapf im am 20.06.

Mehrere Gottesdienste im Freien: Z. B. im Generationenpark. Spiele, Konzerte im Generationenpark.

Kirchenraum neu erschließen, ohne die Würde des Raumes zu verletzen.

Kirchenkaffee häufiger anbieten, gerade im neuen Pfarrheim.

Bilder: privat

# Franz von Assisi

Der junge Mann aus dem Hause Bernardone in Assisi hatte alles, was sich damals ein junger Mensch nur wünschen konnte.

Er arbeitete schon im Tuchladen seines Vaters mit 14 Jahren, also 1195, recht selbständig. Er verstand sein Geschäft. Mit anderen Jugendlichen – so heißt es – habe er Partys gefeiert und hätte sich gern als Art König der Jugendlichen gesehen.

Er träumte von Abenteuern und wollte Ritter werden. Mit 20 Jahren zog er in den Krieg gegen die Nachbarstadt Perugia, wo er gefangen genommen wurde und von Herbst 1202 bis zum Frühjahr 1204 eingekerkert war. Sein Vater konnte ihn dann loskaufen. Bald zog er wieder in den Krieg.

Auf dem Ritt zum päpstlichen Heer hörte er im Traum Gott sprechen: „Wer ist größer, der Herr oder der Knecht?“ Er antwortete: „Der Herr“. „Warum dienst du dann dem Knecht?“. Diese Botschaft warf Franziskus aus dem Sattel. Er kehrte um und war wieder zuhause im Geschäft des Vaters tätig, jedoch verschenkte er vieles an Bedürftige, was dem Vater missfiel. Er machte eine Wallfahrt nach Rom und war dort entsetzt von der Hartherzigkeit



Franziskus tauschte seine Festkleidung gegen die Sackkutte mit Strick.

der Leute gegenüber den Armen. Dort tauschte er seine Kleidung für einen Tag mit einem Bettler und erbettelte selbst sein Essen.

Nachdem er in der Kirche „San Damiano“ die Stimme Christi vom Altarkreuz hörte mit der Aufforderung „Bau meine Kirche wieder auf“ verkaufte er Tücher, um mit dem Geld die kleine Kirche wieder herzustellen. Das führte zum Bruch mit seinem Vater. In einem öffentlichen Prozess auf dem Domplatz, vor dem Bischof, entsagte er seinem Erbe und warf seinem Vater auch seine Kleidung vor die Füße. Nackt stand er da und wurde vom Bischof mit dessen Mantel umhüllt. Von Benediktinern bekam er eine Kutte mit

Gürtel und trug Sandalen. Er erbetelte sein tägliches Essen und als er am 24.2.1209, dem Gedenktag des Hl. Matthias, während der Messe in der Kirche „Portiuncula“ das Evangelium Mt 10,7-10 (Aussendungsrede Jesu an seine Jünger) hörte, da tauschte Franziskus seinen Gürtel gegen einen Strick und lief barfuß.

Von nun an begann er zu predigen. Die Zahl der Spötter wurde schnell geringer und immer mehr Männer waren von der Radikalität des Fran-

ziskus angezogen und folgten ihm nach. Sie zogen jeweils zu zweit durch Mittelitalien und predigten.

Franziskus erlebte durch seine Armut eine tiefe Freiheit und nannte die Armut „Frau Armut“. Er gab der Armut damit eine besondere Würde.

Was bedeutet seine radikale Armut für unseren Umgang mit materiellen Gütern? Ich bin Ihnen dankbar, wenn Sie uns Ihre Gedanken zukommen lassen.

Text und Bild: Pfarrer Ratzinger

EINFACH MAL WIEDER REDEN ...

## Neuer Besuchsdienst in Oberottmarshausen



„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20).

Niemand in unserer Gemeinde sollte sich vergessen fühlen. Wenn die Tage zu Hause lang werden oder der Weg zur Kirche beschwerlich wird, schenken wir Ihnen gerne Zeit zum Zuhören, Erzählen oder Vorlesen.

Im Namen der Pfarrei St. Vitus bieten wir bei Seniorinnen und Senioren regelmäßige Besuche an. Dabei geht es uns nicht um Erledigungen, son-

dern um das Miteinander und die Gemeinschaft. Wir freuen uns sehr auf die Begegnungen mit Ihnen!

**Kontakt: Melden Sie sich bei uns unter Tel. 08231-9599075 oder im Pfarrbüro Großaitingen 08203-230**

**Ihre Ansprechpartnerinnen** Karin Hahn, Elisabeth Lang, Ingrid Schmid und Maria Strohmaier unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

Text: M. Lang, I. Schmid, M. Strohmaier

# Neu in Oberottmarshausen

*Jauchzet dem Herrn, alle Lande, freut euch,  
jubelt und singt! Psalm 98,4*

## LOBPREISABEND

*17. Juli 2026*

### Wann & Wo

Freitag 17. Juli 2026  
Beginn 18:30 Uhr  
Pfarrei St. Vitus  
Oberottmarshausen



In der Hektik des Alltags  
suchen wir oft nach  
einem Ort der Stille. Wir  
laden dich ein zu einem  
Abend voller Musik, Gebet  
und der besonderen  
Gegenwart Gottes im  
Sakrament.



### Der Ablauf

18:30 Uhr Heilige Messe  
19:00 Uhr Moderne Lobpreislieder  
20:30 Uhr Zeit zum persönlichen  
Gebet und Segen  
21:00 Uhr Gemütlicher Ausklang  
vor der Kirche bei  
Getränken und  
Gespräch



Komm zur Ruhe. Bringe Freunde mit!  
Wir freuen uns auf Dich.



# Eucharistie

ein Weg der Wandlung

Ein Glaubenskurs für alle,

- welche die Eucharistiefeier neu kennen lernen möchten
- denen der Sonntag mehr als Routine bedeuten soll
- deren Glaubensleben neue Kraft braucht
- denen Gemeinschaft und hl. Messe wichtig sind
- die schon immer wissen wollten, was es mit der Messe auf sich hat.

**Das Motiv** Die Eucharistie ist vielen fremd geworden, anderen ist sie noch gar nie erschlossen worden. Für manche Erwachsene gilt wahrscheinlich, dass sie aus der Mitfeier der Eucharistie und dem Empfang der Kommunion nicht jene Kraft schöpfen, die sie eigentlich empfangen könnten. Dennoch spüren viele die Sehnsucht, dem Geheimnis der Eucharistie auf die Spur zu kommen. Bei dieser Suche knüpft der Eucharistiekurs an.

**Der Weg** Ausgehend vom Ritus der Eucharistiefeier werden Wandlungsschritte aufgezeigt, die eine heilende Wirkung haben und zu einer Vertiefung der Gottesbeziehung und mehr Lebensfreude führen.

**Das Ziel** Der Kurs ist für Erwachsene konzipiert, die die Eucharistiefeier tiefer kennen lernen und daraus mehr Kraft schöpfen möchten.

**Kursabende:** Donnerstags, 19.30 Uhr im Pfarrheim Großaitingen, Augsburgstr.1, am 22. Oktober, 29. Oktober, 5. November., 12. November, 19. November und 26. November.

**Anmeldung:** Die schriftliche oder telefonische Anmeldung wird bis zum 12. Oktober im Pfarrbüro Großaitingen erbeten; Kosten entstehen für das Teilnehmerbüchlein, das evtl. gebraucht für ca. 9 € erhältlich ist (neu 20,- €)

# Einladung zur Bergmesse am Hündle

Am Sonntag, 06. September, 10.30 Uhr feiern wir an der Hütte des Katholischen Burschenvereins, in der Nähe der Bergstation der Hündlebahn, die Bergmesse. Der Musikverein Großaitingen übernimmt die musikalische Gestaltung.



In eineinhalb Stunden fährt man von Großaitingen über Immenstadt in Richtung Oberstaufen und erreicht kurz davor die Talstation der Hündlebahn. Von dort können Sie in einer Gondel oder zu Fuß in einer Stunde zur Bergstation gelangen. Die Hütte des Burschenvereins steht in 300 m Entfernung, westlich von der Bergstation, etwas bergab.

Nach der Messe haben Sie die Möglichkeit, bei der Hütte zu verweilen, in der Gaststätte der Bergstation einzukehren, den Hündlekopf zu besteigen oder auch zu den Buchenegger-Wasserfällen zu wandern.

Bei regnerischem Wetter können wir die Hl. Messe in der Hütte feiern. Bei sehr schlechtem Wetter entfällt die Bergmesse. Der Anrufbeantworter im Pfarrbüro, ☎ 08203-230, wird entsprechend besprochen.

Bei regnerischem Wetter können wir die Hl. Messe in der Hütte feiern. Bei sehr schlechtem Wetter entfällt die Bergmesse. Der Anrufbeantworter im Pfarrbüro, ☎ 08203-230, wird entsprechend besprochen.

Es fällt eine Parkgebühr von 5,00 € an. Wer eine Berg- und/oder Talfahrt kauft, muss keine Parkgebühr zahlen. Gruppen ab 10 erhalten 1 €, Gruppen ab 20 Personen 2 € Ermäßigung pro Person.

SOMMERSAISON 2026	ERWACHSENE AB 18	JUGEND 16 - 17 <sup>1</sup>	KINDER UNTER 16
Berg- und Talfahrt (erm. <sup>2</sup> )	23,50 € (22,50 €)	19,00 € (18,00 €)	14,00 € (13,50 €)
Berg- oder Talfahrt (erm. <sup>2</sup> )	17,00 € (16,00 €)	14,00 € (13,00 €)	10,00 € (9,50 €)
<b>Familien-Tarif<sup>3</sup></b>			
Berg- und Talfahrt <sup>3</sup>		66,00 €	61,00 €
Berg- oder Talfahrt <sup>3</sup>		48,00 €	44,00 €

<sup>3</sup> Gilt nur für Eltern mit eigenen Kindern, bitte Ausweise unaufgefordert vorlegen

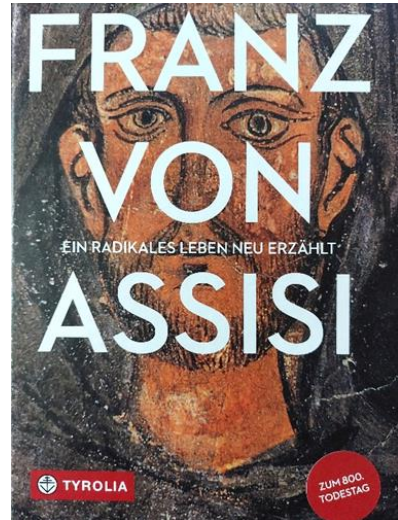
# Ein radikales Leben neu erzählt

Biographien von Heiligen haben oft keinen guten Ruf: frömmelnd oder beweihräuchernd und damit langweilig. Oft trifft dies auch zu.

Nicht so bei der neuesten Erscheinung zum 800. Todestag des Hl. Franz von Assisi. Markus Hofer erzählt das Leben des Heiligen modern und in zeitgemäßer Sprache. Er hebt Franz von Assisi nicht auf einen Sockel, sondern macht ihn für uns heutige Menschen nahbar und erfahrbar, soweit dies nach so langer Zeit möglich ist.

Er hält sich an die historischen Fakten. Was historisch nicht belegbar ist, prüft er auf Herz und Nieren in puncto Wahrheitsgehalt. Ebenso verfährt er mit den überlieferten Legenden, ohne ihnen den spezifischen Zauber franziskanischer Spiritualität zu nehmen. Der Autor scheut auch kritische Anmerkungen nicht. Diese betreffen vor allem heute fragwürdig erscheinende Bußpraktiken des Heiligen und den Raubbau an seinem Körper.

Der Autor verhehlt nicht, dass er zwar ein Bewunderer von Franz von



Assisi ist, der ihn einfach nicht loslässt, er ihm jedoch in dieser Radikalität nie nachfolgen könnte: „Franz von Assisi hat die Askese geliebt! Und ich liebe sie nicht.“ So betont der studierte Theologe schon im Vorwort. So geht es wohl uns allen. Dies bewahrt den Autor vor zu viel „Weihrauch“ und macht ihn sympathisch.

Dieses Buch ist ideal für alle Leser, sowohl für Einsteiger, als auch für alle die sich wieder mit Franz von Assisi beschäftigen wollen. Mit 181 Seiten ist das Werk auch nicht zu dick geraten. Ausgewählte Bilder begleiten zudem den Text. Absolut empfehlenswert.

Diakon Armin Pfänder

Franz von Assisi, Ein radikales Leben neu erzählt, Autor: Markus Hofer, Verlag Tyrolia; ISBN978-3-7022-4326-5, Preis 25 €

## Ein Bild von Jesus

Die Entstehung des Gnadenbildes der Barmherzigkeit Jesu verbindet sich mit einer Privatoffenbarung, die Schwester Faustina Kowalska am 22. Februar 1931 in ihrer Klosterzelle in Polen hatte:

Sie erzählt: „Am Abend, als ich in der Zelle war, erblickte ich Jesus, den Herrn, in einem weißen Gewand. Eine Hand war zum Segen erhoben, die andere berührte das Gewand auf der Brust. Von der Öffnung des Gewandes an der Brust gingen zwei große Strahlen aus, ein roter und ein blasser Strahl. Schweigend betrachtete ich den Herrn; meine Seele war von Furcht, aber auch von großer Freude durchdrungen. Nach einer



Weile sagte Jesus zu mir: „**Lass ein Bild malen, nach dem was du siehst, mit der Unterschrift: Jesus, ich vertraue auf dich.**“

Als ich mit Pfarrer Ratzinger und meiner Pilgergruppe auf dem Weg nach Santiago de Compostela war, begegnete uns dieses Bild sehr oft in den Kirchen. Ich spürte eine tiefe Verbundenheit mit Jesus: ein Du und Ich, ein nicht alleine sein. Auf dem Jakobsweg gibt es Höhen und Tiefen, es schmerzen die Füße, die Hitze setzt zu, auch das Herz und die Seele schmerzen und Tränen lassen sich nicht vermeiden. Ich konnte sehr viele Sorgen aus meiner Vergangenheit auf dem Weg lassen und da half mir auch das Bildnis des barmherzigen Jesus.

Die Worte: „**Jesus, ich vertraue auf dich**“, prägten sich bei mir ein. Ja, es geht in diesem Gnadenbild um das Vertrauen auf unseren Gott. Es braucht oft sehr viel Geduld, aber am Ende wird alles gut, wenn wir auf ihn vertrauen. Das war die Botschaft Jesu an mich, schon am Ende der ersten Etappe auf dem Jakobsweg. Wer weiß, ohne das Wissen wäre ich wahrscheinlich nicht weitergepilgert.

Ich hörte ihn sagen: „Vertraue mir,

vertraust du mir jetzt endlich, ich bin doch immer da, ich geh mit dir mit, ich war immer bei dir, vertraue mir“.

Mein Dank gilt Pfarrer Ratzinger und dem Pfarrgemeinderat Wehringen, dass dieses Bild in unserer Kirche aufgehängt werden durfte und ich

wünsche allen, die vor diesem Gnadenbild stehen, dass sie spüren wie viel Barmherzigkeit von diesem Bild und den Worten ausgeht:

**„Jesus, ich vertraue auf dich“.**  
DANKE!

Text und Bild: Sonja Kienle

## ALS PILGER UNTERWEGS

# Scheppacher Wallfahrt

Mehrere hundert Pilger hatten sich betend auf den Weg zur Waldlichtung an der Scheppacher Kapelle gemacht, unterstützt von den Musikern aus Graben und Deubach. 22 Fahnenabordnungen diverser Veteranenvereine aus dem südlichen Landkreis und weiterer Vereine säumten den Waldrand.

Bei wunderbarem Wetter erklang der Böllerschuss zu Beginn der Messe. Diesjähriger Festprediger und Hauptzelebrant war Militärdekan Siegfried Weber, der bei der Heereszentrale in Strausberg bei Berlin tätig ist und in etlichen Auslandseinsätzen als Seelsorger tätig war.

In seiner Ansprache warnte er vor nationalistischen Tendenzen, vor der Verharmlosung des russischen Aggressors und nannte die Demokratieverdrossenheit, die sich bei uns breit



mache, eine große Gefahr. Klar war, dass er damit vor den Aktivitäten radikaler Akteure warnte. Es freute ihn, so sagte er, dass die Bundeswehr mit ihrer Verteidigungsaufgabe im Bewusstsein der Bevölkerung wieder wahrgenommen werde. Mit der Bayernhymne wurde der festliche Gottesdienst beendet.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die sich um die Scheppacher Kapelle das Jahr über kümmern und die dafür sorgen, dass Jahr für Jahr dieser Gedenkgottesdienst gefeiert werden kann.

Pfarrer Ratzinger

## Kennen Sie schon?

Oft meinen wir unsere heimischen Kirchen, gut zu kennen. Doch immer wieder können wir Werke entdecken, die wir kaum wahrgenommen hatten oder deren Bedeutung uns unbekannt ist.

Das heutige Kunstwerk befindet sich über der Orgelempore der Kirche. Auf dem Deckenfresko sehen wir die Hl. Cäcilie dargestellt. Sie



sitzt an einer Orgel – welche ihr Attribut ist – und spielt sie. Cäcilie ist einer der Patrone der Kirchenmusik, wie z. B. auch König David. Oft finden wir Abbildungen gerade dieser beiden Personen im Bereich der Orgel.

Cäcilie ist eine Märtyrin des 3. Jahrhunderts. Ihre Verbindung zur

Kirchenmusik, insbesondere zum Orgelspiel, hat ihren Ursprung in einem Satz aus ihrer Lebensbeschreibung, der „passio sanctae Caeciliae“ aus dem 5. Jahrhundert: *„Es kam der Tag, auf den die Hochzeit festgesetzt war, und während die Instrumente spielten, sang sie in ihrem Herzen dem Herrn allein mit den Worten: Mögen mein Herz und mein Leib unbefleckt sein, damit ich nicht verderbe.“*

Das Fresko in unserer Kirche stammt von dem bekannten Maler Johann Josef Anton Huber (1737-1815) aus dem Jahr 1798. Er hat die gesamte Kirche ausgemalt. Huber ist der letzte Augsburger Akademiendirektor und gilt als letzter bedeutender Freskenmaler des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Über 30 Kirchen-Freskierungen sind von ihm überliefert. Das Werk unserer Kirche gehört schon dem Spätwerk mit klassizistischem Einfluss an.

Ist Ihnen das Fresko schon mal wirklich aufgefallen? Es befindet sich in der Pfarrkirche St. Vitus in Oberottmarshausen.

Text und Bild: Diakon Armin Pfänder

## Jetzt red´ i

Ja, das ist doch hochinteressant! Eine kleine Gruppe aus Großaitingen mit Pfarrer Hubert Ratzinger hatte die Möglichkeit teilzunehmen. Wenn ich dabei sein darf, bin ich dabei – ich durfte.

Schon die Vorbesprechung am Montag in Friedberg mit interessierten Studiogästen zeigte viele Facetten und Meinungen der Teilnehmer zum Thema Kirche und Glaube.

In der Sendung am Mittwoch, 1.4.2026, mit Tilmann Schöberl als Moderator und dem katholischen Pfarrer Rainer Maria Schießler sowie der Präses der Synode der Evangelischen Kirchen, Anna-Nicole Heinrich, wurde intensiv diskutiert. Grundlage der Diskussion sind die hohen Austrittszahlen in der katholischen und evangelischen Kirche.

Viele Aspekte – von der Forderung, den Zölibat aufzuheben, Reformen in den kirchlichen Strukturen, Jugendliche in ihren Lebenssituationen zu begleiten, Medienpräsenz und vieles mehr – kamen zur Sprache. Glaube ja – Kirche nein – das war die zusammenfassende Aussage vieler Meinungen und Zuschriften während der Sendung.



Was hat mich am meisten berührt?

Pfarrer Rainer Maria Schießler zitierte den Vorsitzenden der Bischofskonferenz Heiner Wilmer: „Wir müssen hingehen, zuhören, schauen und zusammen weitergehen.“

Ja genau! Das ist es doch, was uns im Pfarrgemeinderat Großaitingen seit Jahren als Motto für unsere Arbeit antreibt: Bei den Menschen sein!

Die Menschen hören und gemeinsame Wege finden, Glaube als Gemeinschaft und Bereicherung zu erfahren. Nicht ausgrenzen, sondern einschließen. Für Menschen in den verschiedenen Lebenslagen versuchen, da zu sein. Dazu ist jeder und jeder als Mensch und insbesondere als Christ gefordert. Wieder mehr auf die Grundwerte schauen – einfach Mensch sein.

Rita Steidle

# Matadi



Moderne Medizintechnik in Matadi

Herzlichen Dank an alle Spender, die mitgeholfen haben, die Krankenstation Ste. Marie in Mbanza Ngungu (Diözese Matadi) mit medizinischen Geräten auszustatten. Im März haben wir für diesen Verwendungszweck 5.000 Euro in den Kongo überwiesen. Damit konnten ein Mikroskop, ein Ultraschallgerät mit zwei Sonden, ein EKG-Gerät und eine Operationslampe angeschafft werden. Die Apparate sind bereits im Einsatz.

Auch das Schulgeld für 155 Schülerinnen und Schüler der Tusikama-Schule für das aktuelle Schuljahr

konnten wir kürzlich überweisen. Das Schulgeld für einen Schüler liegt bei ca. 75 Euro/Jahr. Die Herausforderung ist jetzt, unser Spendenkonto wieder zu füllen, so dass wir auch nächstes Jahr Schulgeld in Höhe von ca. 10.000 Euro überweisen können.

Schwester Judith und Schwester Denise von den Marienschwestern von Matadi sind gerade in Deutschland und machen einen Deutschkurs in Freudenstadt. Wir sind mit Ihnen in Kontakt und planen einen Besuch bei uns im September.

Ein herzliches Vergelt ´s Gott gilt unseren Dauerspendern, ohne die unsere Aktion nicht möglich wäre. Wer mag dazukommen? Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro Großaitingen.

## Spendenkonto Matadi

IBAN: DE60 7206 9036 0002 5202 22  
Bank: Raiffeisenbank Bobingen  
Zweck: Matadi

Text: Maria Bachmaier

Bild: Judith Nzinga

## WELTGEBETSTAG IN WEHRINGEN

# Frauenbund weiht Fahne



Zum Weltgebetstag hat der Zweigverein Wehringen des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) mit seiner Vorsitzenden Alexandra Schmid die neue Vereinsfahne vorgestellt.

Pfarrer Hubert Ratzinger segnete die Fahne zum Abschluss des Gottesdienstes in der Pfarrkirche St. Georg in Wehringen. Die Fahne konnte mittels einer Zuwendung der Raiffeisenbank Bobingen angeschafft werden.

Text: Andrea Thalhofer  
Bild: Werner Schmid

## GEBETSGEMEINSCHAFT IN WEHRINGEN

# Fatima-Rosenkranz

Am 13. Mai 1917 erschien Maria den drei Hirtenkindern Lucia, Jacinta und Francesco zum ersten Mal. Die Botschaft von Fatima lautet: „Betet für die Bekehrung Russlands“. Das war ein Jahr vor der Oktoberrevolution, das macht nachdenklich. Wir beten seit 2018 jeden Freitag, außer im August, um 19.10 Uhr den Fatimarosenkranz in St. Georg.

Warum werden wir angesichts des Überfalls Putins auf die Ukraine nicht mehr Beter? Das ist die Frage. Kommen doch auch Sie und stärken unsere Gebetsgemeinschaft.

Text: Pfarrer Hubert Ratzinger, Bild: Hubert Sporer



„SEGNE DU MARIA“

# Mariensingen in Wehringen

Zu einem stimmungsvollen Konzert zu Ehren der Muttergottes Maria hatte die Pfarrei in die Kirche St. Georg am Sonntag, 17.05., eingeladen.



„Signore delle cime“ genauso tonsicher und gefühlvoll wie das mittelalterliche Lied aus Taizè „Ubi Caritas“.

Hell und klar erklangen die Stimmen der „Smokin‘ Harmonists“, ein Quintett, das nicht nur Marienlieder, sondern auch das Lied „Amezaliwa“ auf Suaheli temperamentvoll zum Besten gab.

Monika Thurl begrüßte die Gäste und führte mit besinnlichen Worten durch das abwechslungsreiche Programm.

Die Bläsergruppe des Musikverein Wehringen eröffnete den Abend mit einem Trompetenstück, klangvoll ertönten auch die nachfolgenden Lieder und ein Jodler.

Der Kirchenchor aus Großaitingen brachte das „Ave Maria“ von drei verschiedenen Komponisten einfühlsam zu Gehör.

„Red Steckled Elbermungs“, ein eingespieltes Männerensemble, sang a capella das italienische Gebetslied

Stimmgewaltig und doch berührend trug der Liederkranz Lechfeld seine Lieder wie das „Ave Maria“ oder „Maria Lassu“ vor.

Zwischen den Liedfolgen erinnerte Monika Thurl mit bewegenden Texten an das Leben Mariens: Heute fragen sich viele Menschen - brauchen wir jemand, der für uns eintritt vor Gott? Fürbitte kann sein, die Stimme für die zu erheben, auf deren Stimme niemand mehr hört. Die Not und das Leid von Menschen in Gottes gute

Hände legen und alles Gute von ihm zu erbitten, das tut Maria als unsere Fürsprecherin.

Zum Abschluss sangen Mitwirkende und Zuhörer zusammen noch das Lied „Segne, du Maria“. Langanhaltender Applaus belohnte die Akteure

am Ende für ihre gelungenen Darbietungen. Die Spenden der Veranstaltung kommen dem neuen Pfarrheim zugute.

Text und Bilder: Gisela Lautenbacher

## **Maria.**

Mit Haut und Haar Mutter.  
Aufgenommen in den Himmel.  
Mit Leib und Seele.  
Mensch gewesen und geblieben.

## **Maria,**

den Sohn geliebt,  
das Ende befürchtet,  
den Tod durchlitten,  
die Auferstehung erlebt.

## **Maria,**

sei uns nah,  
hier auf Erden  
und stärke uns den Rücken.

## **Maria,**

sprich für uns  
dort oben im Himmel  
und beschütze mein Leben.



Frank Greubel, Pfarrbriefservice.de

**EINLADUNG ZUM**  
*Friedhofscafe*  
**Kleinaitingen**

- Reden
- Erinnern
- Trost finden
- Gemeinschaft erleben

**Unsere Termine 2026**

<b>13.06.2026</b> 15 – 16.30 Uhr	<b>11.07.2026</b> 15 – 16.30 Uhr	<b>12.09.2026</b> 15 – 16.30 Uhr
-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------

*wir freuen uns auf dich* ♥

Abschied und Trauer brauchen Raum, aber auch Gemeinschaft und Lichtblicke. Unter dem Motto „Reden – Erinnern – Trost finden“ laden wir, der Pfarrgemeinderat, Sie herzlich zum neuen Friedhofscafee in Kleinaitingen ein.

Die Idee in ungezwungener Atmosphäre einen Ort zu schaffen, an dem Sie bei einer Tasse Kaffee **Gemeinschaft erleben** können, kam von unserem PGR- Mitglied Johanna Heiß.

Es ist Zeit für Gespräche, für das Teilen von Erinnerungen oder einfach zum stillen Miteinandersein. Ob Sie einen geliebten Menschen verloren haben oder einfach den Austausch in der Pfarrei suchen – jeder ist willkommen. Schon zum ersten Termin im Mai erschienen zahlreiche Besucher.

Wir freuen uns weiter auf Ihr Kommen und auf die gemeinsame Zeit.

Text: Andrea Brzeski

# Ulli berichtet

*Hallo ihr Lieben,*

ich, eure Ulli, melde mich heute aus luftiger Höhe. Genauer gesagt von der Spitze des Maibaums – meinem saisonalen Penthouse. Kaum ist der April vorbei, da stellt ihr Menschen wieder diese riesigen Holzstämme auf, als würdet ihr versuchen, am Himmel persönlich anzuklopfen.

Je länger ich darüber nachdenke, desto weniger wirkt das wie ein Zufall. Vielleicht ist euer Maibaum ja mehr als nur ein Fest. Vielleicht ist er auch ein leises Hoffen, ein stummes „Wir schauen nach oben, wir vertrauen darauf, dass da mehr ist.“

Sicher weiß ich, dass der Maibaum für euch ein Zeichen von Frühling, Gemeinschaft und gelebter Tradition ist. Für mich ist er natürlich auch ein erstklassiger Aussichtsturm mit integrierter Snackstation, denn irgendjemand verliert immer ein Stück Breze. Aber selbst ich, als Vogel mit sehr irdischen Interessen, spüre: Dieser Baum richtet nicht nur sich selbst auf. Er richtet auch euch auf.

Manchmal habe ich das Gefühl, er erinnert daran, dass Hoffnung nicht unsichtbar bleiben muss. Dass man sie zeigen darf. Mitten im Dorf, mitten im Leben.

Besonders spannend finde ich das nächtliche Bewachen des Maibaums im Vorfeld. Da sitzen die jungen Burschen beisammen, fast wie die Wächter eines Schatzes. Und irgendwie stimmt das ja auch: Der Maibaum ist ein Stück Stolz und Identität, ein Zeichen dessen, was eine Gemeinschaft ausmacht. Ich beobachte das lieber aus sicherer Entfernung, denn ich möchte nicht versehentlich als „verdächtiger kleiner Schatten“ gelten.

Wenn ihr dann am 1. Mai zusammensteht, Musik spielt und die Kinder um den Baum herumhüpfen, denke ich jedes Jahr: Schön habt ihr's. Und vielleicht ist in all dem Lachen und Zusammensein auch ein kleines Stück von dem spürbar, was Glaube ausmacht: Gemeinschaft, Freude und die leise Verbindung nach oben.

*Eure Ulli*

# Pfarrfeste 2026

Wir laden Sie herzlich zu den Pfarrfesten ein und freuen uns auf ein fröhliches Miteinander.

## **4. Juli** **Oberottmarshausen**

17.00 Uhr  
Familiengottesdienst  
am Feuerwehrplatz  
(mit Meridian)

anschließendes  
Beisammensein

Programm:

- Essen
- Kaffee & Kuchen
- Kaltgetränke
- Hüpfburg & Spiele

## **5. Juli** **Kleinaitingen**

10.00 Uhr  
Familiengottesdienst  
(gestaltet von den Kindern)

anschließendes  
Beisammensein im  
Pfarrgarten

Programm:

- Mittagessen
- Kaffee & Kuchen
- frische Waffeln
- Kaltgetränke
- Hüpfburg & Spiele

## **11. Juli** **Großaitingen**

17.00 Uhr  
Familiengottesdienst  
(gestaltet vom KiGa)

anschließendes  
Beisammensein im  
Pfarrhof

Programm:

- Essen
- Kaltgetränke
- Tombola, Hüpfburg
- Spaß und Feier mit dem Musikverein

## **19. Juli** **Reinhartshofen**

17.00 Uhr  
Gottesdienst

anschließendes  
Beisammensein im  
Kirchhof

Programm:

- Kleiner Imbiss
- Kaltgetränke

## **26. Juli** **Wehringen**

10.00 Uhr  
Gottesdienst  
am Rathausplatz

anschließendes  
Beisammensein

Programm:

- Mittagessen
- Kaffee & Kuchen
- Kaltgetränke
- Tombola, Spiele  
Musikkapelle



# Weltgebetstag

6. März  
2026



**Nigeria Kommt! Bringt eure Last.**

Durch das gemeinsame Engagement beim Weltgebetstag lernen sich Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen kennen und schätzen. Beim Weltgebetstag engagierte Frauen reden nicht nur über Ökumene und Solidarität – sondern sie leben sie!

Nigeria ist ein Land mit vielen Kulturen, Sprachen und Religionen, aber auch mit Spannungen und blutigen Konflikten. Frauen tragen häufig ihre Besorgungen auf dem Kopf, aber ebenso tragen sie auch schwere unsichtbare Lasten: Armut und Gewalt. Nigeria hat eine der jüngsten Bevölkerung weltweit, aber die Aussichten für junge Leute sind düster. Das diesjährige biblische Motto: "Kommt! Bringt eure Last" regt dazu an, solidarisch mit Lasten umzugehen.

Am 06.03.2026 feierten wir gemeinsam mit unseren evangelischen Nachbarinnen den Weltgebetstag im Pfarrsaal. Ca. 50 Personen waren anwesend. Eingestimmt wurden wir von einer Präsentation, die Norbert Steiner für uns zusammengestellt hatte. Die Texte des nigerianischen

Vorbereitungsteams zeigten uns die tiefe Religiosität der Frauen in Nigeria. Obwohl Nigeria reich an Bodenschätzen, Gold und Gas ist, leiden viele unter großer Armut und Gewalt. Frauen haben in diesem männerdominierten Land kaum eine Stimme. Nach diesen Eindrücken lernten wir auch die kulinarische Seite des Landes kennen. Bei Jollof-Reis (würziger Paprika-Tomatenreis) mit einer fruchtigen Tomatensoße und Puff Puff (frittierten Hefeteigbällchen) genossen wir die Gemeinschaft nach dem Gottesdienst.

Text: Christine Hägele

Bild Titel: Gift Amarachi Ottah



Bild: Norbert Steiner

# Gut besucht, gut gelaunt und bestens versorgt

Ein voller Pfarrsaal, viele bekannte Gesichter und rundum gute Stimmung – so lässt sich unsere diesjährige Jahreshauptversammlung wohl am besten beschreiben.

Begrüßt wurden wir herzlich von unserer Ansprechpartnerin Dr. Marianne Steiner, ergänzt durch die Grußworte unseres Präses Pfarrer Hubert Ratzinger und des Bürgermeisters. Der Ausblick aufs kommende Jahr, vorgestellt von Marianne Steiner und Rosi Lehle, macht jetzt schon Lust auf mehr: Zwei Ausflüge und interessante Vorträge stehen in den Startlöchern. Beim Rückblick auf 2025 zeigte Gaby Steidle eindrucksvoll, wie viel geboten war – von Ausflügen, Exkursionen, Vorträgen, der Gestaltung von Wort-Gottes-Feiern, von sportlicher Betätigung bei Kegeln und den sehr beliebten Line-Dance-Stunden bis zu geselligen Treffen.

Der Kassenbericht von Schatzmeisterin Steffi Stark wurde von den Kassenprüferinnen als bestens geführt freigegeben. So konnte die Vorstandschaft mit großer Zustim-

mung entlastet werden. Ebenso klar fiel die Abstimmung zur neuen Satzung aus, die einstimmig angenommen wurde.

Ein besonders schöner Moment waren die Ehrungen: Für 20 Jahre Mitgliedschaft im Zweigverein wurden Beate Birzele, Margot Goßner, Helga Leitmeir und Sabine Sobotka (teilweise in Abwesenheit) geehrt, für 40 Jahre Angelika Schneider.

**Ehrungen:** (V. links) Pfarrer Hubert Ratzinger, Margot Goßner, Rosi Lehle, Angelika Schneider, Bürgermeister Erwin Goßner, Dr. Marianne Steiner



Die Jubilarinnen erhielten Urkunden, Anstecknadeln und ein kleines Präsent.



**Spendenübergabe:** (Von links) Dr. Marianne Steiner, Rosi Lehle, Thomas Bogner, Alexander Besel

Weil es dem Zweigverein Großaitingen ein großes Anliegen ist, dass das Engagement auch über den

eigenen Verein hinauswirkt, überreichte man den Vertretern der Jungfeuerwehr Großaitingen eine Spende in Höhe 200 Euro. Weitere Spenden in Höhe von 500 Euro gingen an die Sternstunden e. V. und 300 € an das St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V.

Danach ging's in den gemütlichen Teil über: Bei Kaffee und Kuchen wurde geratscht und viel gelacht. Den krönenden Abschluss lieferte unsere Line-Dance-Gruppe mit einer schwungvollen Tanzeinlage.

**Fazit:** Eine rundum gelungene Versammlung – lebendig, herzlich und genau so, wie wir's mögen!

Text: Gaby Steidle  
Bilder: Norbert Steiner

## JHV 2026, FRAUENBUND WEHRINGEN

# Mitgliederehrungen und Spendenübergabe

Ein besonderer Programmpunkt bei der Jahreshauptversammlung am 22.04.26 im Pfarrhof Wehringen war neben dem Jahres- und Kassenbericht auch die Ehrung langjähriger

Mitglieder. Für ihre treue Verbundenheit mit dem Frauenbund Wehringen wurden von 1. Vorsitzenden Alexandra Schmid geehrt: Geirhos Rosemarie, – 10 Jahre, Geißler

Emilie, Mayr Franziska, – 15 Jahre, Kugelmann Maria, – 20 Jahre, Weber Maria, Wiedemann Viktoria, – 25 Jahre, Geißlinger Christa, Ortlieb Irene, Reiter Angelika, Scheider Brigitte, Sirch Josefine, – 35 Jahre. Ganz besonders hervor gehoben wurde Helga Müller für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit. Alle bekamen als Anerkennung eine Urkunde und eine Rose, sowie für 50 Jahre die goldene Ehrennadel, von Alexandra Schmid überreicht.

**Ehrungen:** (V. links) Alexandra Schmid, Josefine Sirch, Pfarrer Hubert Ratzinger, Christa Geißlinger, Emilie Geißler, Bürgermeister Manfred Nerlinger und Brigitte Scheider



gabe in Höhe von 2.000 € an Pfarrer Hubert Ratzinger für den Bau des neuen Wehringer Pfarrheims.

Die Spende wurde symbolisch in Form eines Bildes von Alexandra Schmid (1. Vorsitzende KDFB) und Sonja Kienle (Pfarrgemeinderatsvorsitzende) überreicht. Der Spendenbetrag setzt sich aus dem gemeinsamen Verkauf von Waffeln, Kaffee und Kuchen von Frauenbund und Pfarrgemeinderat Wehringen beim Historischen Dorffest Wehringen 2026 und dem Erlös beim Frauenbund-Café am Wehringer Weihnachtsmarkt zusammen.

Ein herzlicher Dank geht an die zahlreichen Kuchenspender und Unterstützer, die diesen tollen Betrag möglich gemacht haben.

Text: Andrea Thalhofer  
Fotos: Anita Mak (KDFB)



**Spendenübergabe:** (Von links:) Sonja Kienle, Pfarrer Hubert Ratzinger, Alexandra Schmid

Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung war die Spendenüber-

# Klänge, die bewegen ...

## Kleinaitingen

Ein ganz besonderes musikalisches Highlight durften wir am Dienstag, den 05.05.26 in unserer Pfarrkirche St. Martin erleben. Der Gospelchor der evangelischen Militärseelsorge Lagerlechfeld - Kaufbeuren war zu Gast und verwandelte das Gotteshaus in einen Ort voller Energie, Hoffnung und Lebensfreude. Das Konzert begeisterte alle Besucher!

Wir danken dem Gospelchor, der sich auch GOOD NEWS nennt, herzlich



lich für seinen Besuch und die wunderbaren musikalischen Impulse.

Text und Bild: Andrea Brzeski

## Großaitingen

Der **Liederkranz** hat aus den Einnahmen seines Adventssingens 2025 folgende Beträge überwiesen:

- 300 € an die Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Nikolaus für die Anschaffung der neuen Lautsprecheranlage und
- 200 € an den Kindergarten St. Walburga für Anschaffungen für die Kinder.

Dem Liederkranz gilt ein herzliches Vergelt ´s Gott.

Der **Ortsverband der SPD** hat unseren Kindergarten mit einer Spende von 200 € bedacht. Dafür sagen wir ein ganz herzliches Vergelt ´s Gott.

## WIE IST DER KONTOSTAND?

# Spenden für Wehringens Pfarrheim



Unser Spendenbarometer im Vorzeichen der Kirche gewinnt nur langsam an Höhe. Zugleich ist anscheinend der Postweg vom Ordinariat zu uns sehr lang. Der Darlehensvertrag mit der Diözese, in dem uns 300.000 € zinsloses Darlehen zugesagt wurden, ist heute, 19.5., noch nicht bei uns angekommen. Erst wenn dieser von allen Seiten unterschrieben ist, kann unser Architekt mit der Bauplanung und den nötigen Eingaben bei der Kommune beginnen.

Es ist wunderbar, wie Mitglieder unserer Pfarrei sich für die Gewinnung von Spenden engagieren: Der Frauenbund hat zusammen mit dem Pfarrgemeinderat nun vom Historischen Dorffest 2026 den Gewinn und Spenden in Höhe von 2.000 € überwiesen.

Beim Meditationsnachmittag von Gisela Lautenbacher kam beim anschließenden Kaffee eine Spende von 75 € zustande.

Die Papiersammlung des Pfarrgemeinderates im April erbrachte einen Betrag von 127,20 Euro.

Beim Kirchenkaffee wurden 500 € gespendet.

**Somit steht unser Spendenbarometer nun auf 52.000 €.**

Danke allen, die auch bei der Monatskollekte spenden, die jeweils am 1. Samstag bzw. Sonntag beim Gottesdienst erfolgt.



Ein herzliches Vergelt ´s Gott sage ich allen Beteiligten.

Ihr Pfarrer Hubrt Ratzinger



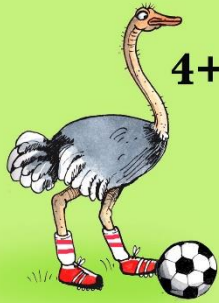
# Kinderseite



## Wer errät das Fußball-Wort?

Zu finden ist ein Begriff aus dem Fußball. Zuerst gilt es, die dargestellten Tiere oder Gegenstände zu erraten. Dann werden die im Bild bezeichneten Buchstaben hintereinander geschrieben. Heraus kommt eine wichtige Position beim Fußballspiel. Wer kann sie erraten?

Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: Pfarrbriefservice.de



$4+5+6$



$3=V$



$3+4$



$3+4+5$



$\cancel{1}$

**Auflösung:** Seite 38

## DER HEILIGE FRANZISKUS UND DIE GEBURT DER SCHMETTERLINGE

Der heilige Franziskus saß einmal ins Gebet versunken unter einem schattigen Baum im Klostergarten. Da hörte er ein leises Weinen und öffnete die Augen. Vor ihm saß eine Raupe auf einem Blatt und schluchzte herzerreißend.

„Warum weinst Du, kleine Raupe“ fragte Franziskus freundlich, denn er verstand die Sprache der Tiere. „Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen jagen uns Raupen und wollen uns loswerden. Sie sagen, wir seien hässlich und eklig. Wir würden ihre Ernte auffressen, und seien zu nichts nütze. Kannst Du uns helfen, Heiliger Franziskus?“



Franziskus liebte die Natur und alle Wesen, die zu Gottes Schöpfung gehören. Und so versprach er der kleinen Raupe zu helfen. In den nächsten Tagen sah man ihn früh morgens durch den Garten gehen. Er trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas sammelte.

Inzwischen stand Ostern vor der Tür. Die Mönche waren mit Vorbereitungen für das bevorstehende große Fest beschäftigt, und wunderten sich, dass Franziskus ihnen nicht half. Dann kam die Osternacht, und mit ihr der wichtigste Gottesdienst, den die Christen feiern: die Auferstehung Jesu.

Alle Mönche und anschließend die ganze Gemeinde zogen schweigend ein in die stockfinstere Kirche. Man hörte nur ihre Schritte hallen und sah die dunklen Gestalten, die sich in den Kirchenbänken verteilten.

Franziskus entzündete die Osterkerze mit den Worten: „Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben.“ Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich getragen hatte. Im selben Moment fiel ein Lichtstrahl darauf und eine Wolke aus bunten, schillernden Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch die Kirche und tanzten um die Menschen herum. Ein erstauntes Raunen ging durch den Kirchenraum und alle waren wie verzaubert.

Da sprach Franziskus: „Unser Herr Jesus ist wirklich auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Geschöpfe geschickt als Zeichen für die Verwandlung vom Tod zum Leben. Schaut sie euch an: Zuerst sind sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen scheinbar leblosen Kokon. Wie Jesus nach drei Tagen aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als wunderschöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft empor. Ihr sollt sie daher achten und wertschätzen.“

Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine Raupe oder einen Schmetterling sehen. Denn sie wissen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.

Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de

## BRAUCHTUM ALLERORTEN

# Maibaum in Kleinaitingen

Alle zwei Jahre wird der Maibaum in Kleinaitingen aufgestellt. Der Burschenverein kümmert sich um die Gestaltung des Baumes und hütet ihn auch sorgfältig in den Tagen vor dem Aufstellen. Nachdem die Musikkapelle am 1. Mai die Weckmusik beendet hatte, stand sie bereit am Dorfplatz. Mit „Lobe den Herrn“ leitete der Musikverein dann die Segnung des Baumes durch Pfarrer Ratzinger ein. In den Fürbitten, die vom Burschenverein gesprochen wurden, wurde besonders um ein gutes Miteinander im Dorf zwischen den Generationen und Vereinen, zwischen Parteien und Familien gebeten. Möge dafür der Maibaum ein Zeichen sein im ganzen Jahr.



Pfarrer Ratzinger

## MINISTRANTENTAG IN KAUFBEUREN

# Begeisterte Minis

Am Samstag, 9. Mai, waren sie mit Pkw zum Diözesanen Ministrantentag nach Kaufbeuren gefahren. In vielen Workshops konnten sie ihrer Kreativität nachspüren und in Bibel- und Glaubensgesprächen mit Ministranten aus der ganzen Diözese diskutieren. Ein fast nicht enden wollender Zug von Ministranten ging dann um 14.00 Uhr von den Marienschulen zur Eishalle, wo Bischof Bertram die feierliche Messe zelebrierte. Insgesamt waren über 2.000 Ministranten dabei und mancher Austausch wirkt nach.



Pfarrer Ratzinger

# TERMINE FÜR ALLE PFARREIEN

## Tauftermine



Tauftermine sind an folgenden Sonntagen jeweils um 11.30, 13.30 oder um 14.30 Uhr:

**28. April**    **05. Juli**    **19. Juli**    **02. Aug.**  
**16. Aug.**    **30. Aug.**    **13. Sept.**    **27. Sept.**  
**11. Oktober**

## ❖ Offene Bibelabende

Oberottmarshausen

**Pfarrheim, 19.00 Uhr**

- Dienstag, 23. Juni,
- Dienstag, 06. Oktober,

Großaitingen

**Pfarrzentrum, 19.00 Uhr**

- Mittwoch, 24. Juni,
- Mittwoch, 07. Oktober,



**Thema:** Das jeweilige Sonntagsevangelium

**Ablauf:** Mehrmaliges Lesen der Bibelstelle; stille Zeit, in der Sie sich anhand vorgegebener Symbole mit dem Text auseinandersetzen; freiwilliger Austausch, Gebet, Segen.


**Mitbringen:** Sich selbst, weitere Interessenten, einen Stift und eine Bibel. Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Diakon Armin Pfänder.

## ❖ Kath. Landvolk

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten/Andachten.



 **Kapellentag am 14. Juni, um 14.30 Uhr** in Schwabmühlhausen mit Führung in der Rochuskapelle von Alois Erhart und Andacht mit Pfarrer Hubert Ratzinger.

 **„Landvolk trifft Landwirtschaft“** Waldbegehung mit Stadtförster Maximilian Greiter am Montag, 06. Juli, um 19.00 Uhr. Treffpunkt ist am Grillplatz am Wald in Straßberg.

 **Friedensgebet am 05. August, um 19.00 Uhr** in Schwabmühlhausen

 **Bildstock-Gottesdienst am Sonntag, 20. September, um 10.30 Uhr** am Bildstock in Schwabmünchen/Hiltensingen mit Pfarrer Hubert Ratzinger.

❖ **Kabarett mit Diakon Jürgen Zapf am 20. Juni, 19.30 Uhr,**

im Bürgersaal in Wehringen. Eintritt frei, Spenden sind zugunsten des neuen Pfarrheims.

❖ **Wallfahrten während der Ulrichswoche**

• **Ulrichswallfahrt der Pfarreiengemeinschaft am 06. Juli.**



**Abfahrtszeiten:**

Großaitingen:	08.40 Uhr Mitte/Gasthof Post
Reinhartshofen:	08.45 Uhr Feuerwehrhaus/Sportplatz
Großaitingen:	08.50 Uhr Kindergarten Reinhartshofer Straße, Unterer Wirt und Penny
Wehringen:	09.00 Uhr Süd und Rathaus
Oberottmarshausen:	09.05 Uhr Bahnübergang
Kleinaitingen:	09.10 Uhr Ulrichstraße

**Programm:**

- 10.00 Uhr Messe in St. Ulrich mit Bischof Bertram
- 11.00 Uhr Mittagessen in der Kälberhalle Augsburg
- 14.00 Uhr Führung mit Andacht in der Wallfahrtskirche Biberbach
- 16.00 Uhr Cafe Kanape, Bobingen
- 17.00 Uhr Rückfahrt

Die Fahrtkosten betragen 20 € und werden während der Fahrt eingesammelt. Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro Großaitingen, ☎ 08203-230. Bitte bringen Sie das Gotteslob mit.

• **Männer-Wallfahrt am 07. Juli.**

Das Landvolk setzt einen Bus ein, der von Schwabmünchen aus über die Hochstraße nach Augsburg St. Ulrich fährt. Beginn der Abfahrt um 18.00 Uhr. Bushaltestellen sind in Hiltenfingen, Gennach, Langerringen, Schwabmünchen, Mittelstetten, Großaitingen, Wehringen und Bobingen. Abfahrt in Großaitingen, Unterer Wirt, 18.25 Uhr, in Wehringen am Rathaus, 18.35 Uhr. Der Bus fährt nach der Hl. Messe wieder zurück. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden.

- 19.30 Uhr Start der Wallfahrt am Dom
- 20.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Basilika St. Ulrich und Afra

## ❖ 26. Jakobuslauf in Augsburg

In diesem Jahr findet im Rahmen der "Jakober-Kirchweih" am 18. Juli wieder der Jakobuslauf statt. Start ist um 18.00 Uhr am Jakobsplatz in Augsburg. Angeboten werden ein Viertelmarathon (ca. 10,6 km) eine 8,7-km- und 4,8-km-Laufstrecke sowie eine 8,7-km-Walkingrunde. Anmeldung unter [www.djk-dv-augsburg.de](http://www.djk-dv-augsburg.de). Flyer liegen in den Kirchen aus.



## ❖ Jakobuswallfahrt

Unter Leitung von Pfarrer Ratzinger pilgern wir am 18. Juli von St. Jakobus in Reinhartshofen nach Augsburg, um dann beim Pilgerempfang der Stadt Augsburg im Moritzsaal (der Goldene Saal ist gesperrt) teilzunehmen. Anschließend gehen wir mit historischen Gruppen und Blasmusik in die Jakober-Vorstadt. Hier der vorgesehene Ablauf:

03.45 Uhr Treffpunkt in St. Jakobus in Reinhartshofen  
08.00 Uhr Kaffeepause im Pfarrheim Göggingen, Hl. Erlöser  
10.00 Uhr Empfang im Moritzsaal, St. Moritz Augsburg mit Vortrag: „Mit dem Rad auf dem Jakobusweg“, Referent Pfarrer Jürgen Nitz.  
Anschließend lädt die Stadt Augsburg zu einem kleinen Stehimbiss.  
11.45 Uhr: Festzug vom Moritzplatz zur Festzone vor St. Jakob.  
Anschließend Bewirtung der Jakobspilger in der Festzone.  
Der Jakobsweg führt in Reinhartshofen durch unsere PG. So sind wir mit der europäischen Pilgerbewegung zum Grab des Hl. Jakobus verbunden.



## ❖ Gottesdienst am 26. Juli, um 10. 00 Uhr

bei der Christophorus-Kapelle.

## ❖ Bergmesse der Pfarreiengemeinschaft am 06. Sept.

bei der Burschenhütte auf dem Hündle mit dem Musikverein Großaitingen. Nähere Infos auf Seite 10.



## ❖ Segnung der Schulkinder am Montag, 14. September.

Alle Schulkinder – vor allem die Schulanfänger – sind nach den Sommerferien herzlich eingeladen zur Segnung vor Schulbeginn. Wir treffen uns am 14. September, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus. Sie wird gestaltet vom FamGo-Team Großaitingen.

Alle Abc-Schützen dürfen gerne ihren Schulranzen mitbringen.



## ❖ **Start der Mutter-Kind-Gruppe**

Bei Interesse einfach anrufen in

- Großaitingen: Richter Sabine, ☎ 0177-1653236
- Kleinaitingen: Hareiter Andrea, ☎ 08203-959009
- Oberottmarshausen: Knoll Felizitas, ☎ 0176-32993763



## ❖ **Kinderflohmarkt am 20. September in Großaitingen**

Im Pfarrsaal findet von 10.00 bis 12.00 Uhr der sortierte Flohmarkt statt. Einlass für Schwangere und Schwerbehinderte ist bereits um 9.30 Uhr.



## ❖ **Krankensalbungsgottesdienste**

Zu den Krankensalbungsgottesdiensten laden wir herzlich ein:

- Wehringen: Freitag, 18. September, um 14.00 Uhr im Bürgersaal
  - Großaitingen: Donnerstag, 15. Oktober, um 14.00 Uhr im Pfarrsaal
  - Oberottmarshausen: Freitag, 16. Oktober, um 14.00 Uhr im Pfarrheim
- Nach allen drei Gottesdiensten gibt es Kaffee und Kuchen.

## ❖ **Ökumenischer Gottesdienst in Wehringen**

Den ökumenischen Gottesdienst am Tag der Deutschen Einheit am 03. Oktober, feiern wir um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg. Pfarrer Ratzinger und Pfarrer Lukas aus Bobingen werden den Gottesdienst gemeinsam leiten.



## ❖ **Aufatmen: 30 Min. Urlaub vom Alltag von 19.00 – 19.30 Uhr**

Termine jeweils Donnerstag, 18. Juni und 16. Juli, in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Großaitingen. Info: Inge Prell ☎ 08203-6523 und Uschi Siegmund ☎ 08203-5872

## ❖ **Taizé-Gebet in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**

Eine halbe Stunde der Besinnung mit Gesängen aus Taizé, Gebet und Stille am Sonntag, 19. Juli, um 17.30 Uhr.  
Es freut sich auf Sie das Taizé-Team mit Inge Prell.



### ❖ **Katholischer Frauenbund**

#### • **Frauenmesse & Wort-Gottes-Feier**

Herzliche Einladung an ALLE zu unserer Frauenmesse mit musikalischer Begleitung am Dienstag, 30. Juni, um 18:30 Uhr in der Sebastian-Kapelle zum Thema „Frauen und ihre Familien“.



Am Freitag, 09. Oktober, gestalten wir eine Wort-Gottes-Feier mit meditativen Impulsen und Texten.



#### • **Kegeln jeweils montags, um 19.30 Uhr im Kegelstüble**

am 15. Juni, 20. Juli und 17. August, sowie am 21. September. Schauen Sie gerne vorbei.

#### • **Gedächtnistraining**

Es startet im Oktober in eine neue Runde. Abwechslungsreich und spielerisch trainieren wir unter fachkundiger Anleitung von Regina Keller unsere Konzentrationsfähigkeit und Gedächtnisleistung. Nähere Informationen und Anmeldung bei Rosemarie Lehle, ☎ 08203-963120. Wir freuen uns auch auf neue Teilnehmer.

#### • **Busausflug ins Fränkische Seenland**

Zusammen mit dem Seniorenwerk starten wir mit dem Bus am 01. Juli, um 9.30 Uhr am Friedhof zu unserem Ausflug in das Fränkische Seenland und unternehmen dort eine entspannte Schifffahrt auf dem großen Brombachsee. Danach fahren wir weiter ins schöne Städtchen Weißenburg zum Bummeln, Kaffeetrinken oder zu allem, wozu Sie Lust haben. Den Abschluss bildet unsere Einkehr im Restaurant Krone in Königsbrunn. Rückkehr gegen 20 Uhr. Der Fahrpreis beträgt 40,00 €. Die Fahrt ist bereits ausgebucht. Anmeldung auf Warteliste möglich bei Rosemarie Lehle, ☎ 08203-963120.



### ❖ **Kath. Seniorenwerk**

#### • **Spielesachmittag**

Die nächsten Spielesachmittage finden jeweils donnerstags um 14.00 Uhr am 02. Juli, 06. August, 03. September und 01. Oktober im Pfarrsaal statt.



- **Seniorengymnastik: montags von 9.30 Uhr – 10.30 Uhr**

im kleinen Pfarrsaal. Unkosten: 3 €.



- ❖ **Gemeindebücherei St. Nikolaus Großaitingen**

- **Ferienprogramm**

In den Sommerferien, am 08. September, bieten wir einen Spielenachmittag für Kinder ab sechs Jahren an. Wie jedes Jahr beteiligen wir uns am Ferienprogramm der Gemeinde Großaitingen.



- **Vorlesestunden für Kinder ab 5 Jahren**

Einmal im Monat wird von 17.00 bis 17.45 Uhr eine kurze Bilderbuchgeschichte gelesen und eine kleine Bastellei gefertigt.

Termine jeweils donnerstags am 11. Juni, 02. Juli und 08. Oktober.

- **Aktivitäten am Pfarrfest, 11. Juli.**

Wir haben einen Basteltisch aufgebaut und bieten zwei Vorführungen unseres Kasperletheaters, Teatro Niko, an. Auf unserem Bücherflohmart können gegen Spende schöne Bücher erworben werden.

- **Öffnungszeiten in den Ferien**

In den Sommerferien hat die Bücherei am Dienstag von 16.00 – 19.00 Uhr geöffnet.

Am Donnerstag haben wir geschlossen.

- **Literaturabend: Bücher für schlaflose Nächte**



Am Montag, den 14. September findet unser Literaturabend zum Thema „Bücher für schlaflose Nächte“ von 19.00 bis 20.30 Uhr statt. Anschließend freuen wir uns auf ein geselliges Zusammensein in der Bücherei.

## **Lösung: Kinderrätsel S.30**



**Auflösung:** (Str) **auß**, (t) **ve**, (To) **rte**, (Kl) **eid**, (T) **iger**

= Außenverteidiger

## TERMINE REINHARTSHOFEN

### ❖ **Gottesdienst bei der Justina-Kapelle**

Wir laden herzlich ein zur Hl. Messe bei der Justina-Kapelle am Sonntag, 21. Juni, Treffpunkt ist um 18.00 Uhr in Reinhartshofen beim Daxbacher-Hof. Wir gehen gemeinsam zur Justina-Kapelle und feiern um 18.30 Uhr die Hl. Messe.

### ❖ **Patrozinium und Pfarrfest am 19. Juli, um 17.00 Uhr,**

anschließend treffen wir uns bei kleinem Imbiss auf dem Kirchhof.

## TERMINE OBEROTTMARSHAUSEN

### ❖ **Kinderkirche**



Zur Kinderkirche im Pfarrheim sind alle Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich eingeladen. Die nächsten Termine werden durch Plakate und Aushang am Kindergarten bekannt gegeben.

### ❖ **Senioren**

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am Dienstag, 07. Juli, um 14.00 Uhr im Pfarrheim. Nächster Termin ist der 06. Oktober.



### ❖ **Kräuterbuschen binden**

Herzliche Einladung zum Binden von Kräuterbuschen für Maria Himmelfahrt am Freitag, 14. August, um 13.00 Uhr bei Centa Reiter, St.-Ulrich-Straße 9. Blumen- und Kräuterspenden werden dankbar bereits am Vormittag angenommen.



### ❖ **Lobpreis-Abend am 17. Juli,**

18.30 Uhr, Hl. Messe, 19.00 Uhr Lobpreislieder (Siehe Seite 8)

## TERMINE WEHRINGEN

### ❖ **Fatimarosenkranz**

Jeden Freitag beten wir um 19.10 Uhr den Fatima-Rosenkranz in St. Georg, ausgenommen im August. Herzliche Einladung dazu.



### ❖ **Kinderkirche mit der Raupe Immerfroh**

am 14. Juni und 19. Juli, um 11. 15 Uhr in der Kirche.



### ❖ **Deutsch-afrikanischer Gottesdienst**

Am Freitag, 10. Juli, um 18.00 Uhr feiern wir vor der Kirche erneut einen deutsch-afrikanischen Gottesdienst mit Pfarrer Hermann Renz

### ❖ **Skapulier-Bruderschaftsfest am Sonntag, 12. Juli,**

um 10.00 Uhr feiern wir den Fest-Gottesdienst mit Festprediger Dr. Andreas Magg mit Prozession und Musikkapelle.



### ❖ **Seniorentreff**

Wir laden ganz herzlich ein zu unseren Treffen im Pfarrhof, am Donnerstag, 11. Juni, 02. Juli, 06. August, und 01. Oktober, jeweils um 14.00 Uhr.



### ❖ **Gottesdienst bei der Hl. Kreuzkapelle am Sonntag, 27. September**

Wir feiern um 8.45 Uhr die Hl. Messe an der Hl. Kreuzkapelle mit der Musikkapelle. Anschl. lädt der PGR zum Weißwurstessen ein.

### ❖ **Wallfahrt nach Vesperbild am 3. Oktober,**

Treffpunkt: 5.00 Uhr am Parkplatz Wertachbrücke. Um 12.15 Uhr feiern wir die Messe in Maria Vesperbild mit Pfarrer Ratzinger. Danach besteht die Möglichkeit, gemeinsam in der Gaststätte zu essen.

### ❖ **Benefizkonzert der Red Steckled Elbermungs am Freitag, 18. Sept.**

Es gastiert der A-Capella-Chor auf seiner Abschiedstournee mit Unterhaltungsmusik aus dem 19. bis 21. Jhd. Beginn 19.30 Uhr im Bürgersaal

Wehringen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Der Erlös ist zugunsten des neuen Pfarrheims. In der Pause erwartet Sie ein Buffet.

## TERMINE KLEINAITINGEN

### ❖ Friedhofskaffee am 13. Juni, 11. Juli und 12. September

Jeweils 15.00 bis 16.30 Uhr am Brunnen.



### ❖ Familiengottesdienste

Wir laden ein zum Familiengottesdienst und dem anschließenden Pfarrfest am Sonntag, 05. Juli, um 10.00 Uhr. Für die Kinder gibt es Spiele und eine Hüpfburg.

Der nächste FamGo-Termin ist am 27. September, 10.00 Uhr.



### ❖ Laurentiusfest am 08. August,

mit anschließendem Stehempfang nach der Messe um 18.30 Uhr. Bleiben Sie doch etwas nach dem Gottesdienst da.



**Die Zeit anhalten zu können,  
manchmal  
habe ich mir das sehnlichst  
gewünscht.**

**Etwas mehr Zeit zu haben,  
oft  
hätte mir das gut getan.**

**Fast reut es mich,  
die geschenkte Stunde  
jetzt  
nur zu verschlafen.**

Katharina Wagner, [Pfarrbriefservice.de](mailto:Pfarrbriefservice.de)

Bild: time-92897\_by\_geralt\_pixabay\_pfarrbriefservice

Bitte ausfüllen und zusammen mit dem entsprechenden Betrag in den Briefkasten werfen oder im Pfarrbüro abgeben.

Unsere Homepage: [www.pg-grossaitingen.de](http://www.pg-grossaitingen.de)

Eingangsdatum: \_\_\_\_\_  
Kassenbeleg.-Nr. \_\_\_\_\_

## Messbestellungen

**Grossaitingen**    **Wehringen**    **Kleinaitingen**    **Reinhartshofen**

<u>Name, Vorname</u> _____	<u>Straße</u> _____	<u>Ort</u> _____	<u>Telefon</u> _____
----------------------------	---------------------	------------------	----------------------

Hl. Messe für _____	Datum _____	Beleg-Nr. _____
Hl. Messe für _____	Datum _____	Beleg-Nr. _____
Hl. Messe für _____	Datum _____	Beleg-Nr. _____
Hl. Messe für _____	Datum _____	Beleg-Nr. _____

Bitte Betrag ergänzen den Sie beilegen: € \_\_\_\_\_ für Hl. Messen (à 5,00 €)  
€ \_\_\_\_\_ Spende      € \_\_\_\_\_ Kirchgeld

## Impressum

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Großaitingen

Verantwortlich: Pfarrer Hubert Ratzinger

Redaktion: Christiane Claus, Brigitte Geldhauser, Eva Haide, Jana Heiß, Stephanie Klingler, Gisela Lautenbacher, Diakon Armin Pfänder, Centa Reiter, Hubert Sporer, Anni Vonay

Anschrift: Pfarrbüro Großaitingen, Bahnhofstr. 1, 86845 Großaitingen, Tel. 08203-230, Fax 08203-951397

E-Mail [pg.grossaitingen@bistum-augsburg.de](mailto:pg.grossaitingen@bistum-augsburg.de)

Verteilung: Alle Haushalte der Pfarreiengemeinschaft, Auflage 4900

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum Erntedank und deckt den Zeitraum bis 1. Advent 2026 ab.

### **Abgabe der Termine und Beiträge bis spätestens 31. August 2026.**

Alle Grafiken der Termine (ausgenommen der Kirchenillustrationen), soweit nicht anders angegeben: [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de). Die Rechte an unbenannten Fotos hat das Pfarrbriefteam.



QR-Code der **Homepage [www.pg-grossaitingen.de](http://www.pg-grossaitingen.de)**

### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Großaitingen**

Montag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr  
Dienstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 16.30 Uhr – 18.00 Uhr  
Mittwoch 09.00 Uhr – 12.00 Uhr  
Donnerstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr  
Freitag 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Oberottmarshausen**

Kirchplatz 1, 86507 Oberottmarshausen, Tel. 08231-33505  
Mittwoch 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

### **Bankverbindungen**

Raiffeisenbank Bobingen bzw. Schwabmünchen mit folgenden Konten:

Großaitingen	DE17 7206 9036 0002 5170 19
Sebastian Bruderschaft	DE93 7206 9036 3902 5274 30
Antonius Bruderschaft	DE43 7206 9036 0502 5170 19
Kleinaitingen	DE70 7206 9220 0001 8011 80
Oberottmarshausen	DE51 7206 9036 0000 2014 05
Reinhartshofen	DE98 7206 9036 0002 7109 19
Wehringen	DE42 7206 9036 0000 6108 10



Friedenstaube in kugelsicherer Weste am Heritage-Center in Betlehem

**Frieden wächst nicht von allein –  
und er muss aus dem Herzen sein.  
Ich wünsche dir Kraft,  
ich wünsche dir Freude –  
vor allem Frieden morgen und heute.**

Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de  
Foto: Josef Kepplinger